

# Farbe und Form sehr früh bzw. jung blühender Hybriden - Vergleich mit Folgeblüten.

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 27. Juli 2021, 18:43

Viele Aspekte beeinflussen Blühverhalten, Häufigkeit und auch Form und Farbe der Hybriden.

Im Zusammenhang mit den Überlegungen zur Goldfisch denke ich auch daran, dass Blüten an relativ kleinen Pflanzen bzw. früh blühenden Pflanzen oft nur wenig von ihrem Potential zeigen.

Außerdem zeigen sich „untypisch“ schöne Blüten oft nur einmalig. Das ist aber ein eigenes Thema.

Beispiel 1)

Gerade heute habe ich die ebenfalls mit goldgelben Rand blühende **LH VS 539** aus Thailand. Die Pflanze ist erst ca. 2 x 2 cm, gepopft auf einen Jusbertiisämling. 2 Tage zuvor gab es an der **VS 539** zwei erste Blüten – ein ziemlicher Unterschied.

Der gelbe Rand ist auf dem Bild der Pflanzenvorstellung von Virai Thum sehr ausgeprägt.

Link zum Vergleich: <https://www.facebook.com/photo...97&set=a.2322268627867310>

Auf weiteren Bildern, die sie dazu gepostet hat, sieht es ähnlich aus, wie bei meiner heutigen Blüte (Bilder 3 und 4). Der farbbintensive gelbe Rand zeigt sich also nicht immer so ausgeprägt wie auf dem Vorstellungsbild.

Beispiel 2

Ähnliches bei der heute blühenden **VS 16-1** – ebenfalls im Vergleich zur bei mir ersten Blüte vom 13.06.2021. Jeweils Öffnungsphase und reife Blüte im Tagesverlauf.

Damit es im Zusammenhang bleibt zeige ich 2 weitere Vergleiche auf einer Folgeseite.





---

**Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 27. Juli 2021, 18:48**

Beispiel 3

Die Entwicklung der Blütenfarben über längere Zeiten zeigt gut meine **ESP.2010.0128.HJS.01**

Jahr für Jahr zeigt die Pflanze weitere Steigerungen im Blütenausdruck und den Farbanteilen.

#### Beispiel 4

Und bei der **VS 491** dachte ich bei der ersten Blüte an eine Verwechslung – ich fand die unglaublich anders.





---

**Beitrag von „Thomas“ vom 27. Juli 2021, 19:16**

Das sind wirklich tolle Beispiele Hans-Jürgen !

Bei der VS 16-1 sehen die ersten Blüten farblich ja richtig langweilig aus und bei der ersten

Blüte der VS 491 kannst ja echt vom Glauben abfallen 😊 Aber umso schöner sind dafür die Folgeblüten 👍

---

### **Beitrag von „Marcello“ vom 27. Juli 2021, 21:26**

Ich finde es unglaublich interessant wie die Farben sich entwickeln beim älter werden. Hätte man es nicht gewusst, dann denkt man es ist eine ganz andere Pflanze gewesen. So habe ich in die Vergangenheit schon gedacht bei bestimmte Hybriden: ich habe nicht die richtige bekommen. Erst später zeigt die Hybride dann was in ihr steckt. Wenn wir es so genau beachten, darf man eigentlich nicht zu schnell aussortieren, nicht?

LG Marc

---

### **Beitrag von „Pieks“ vom 28. Juli 2021, 00:52**

#### Zitat von Marcello

Hätte man es nicht gewusst, dann denkt man es ist eine ganz andere Pflanze gewesen

Absolut. Gerade die unterschiedlichen Blüten der VS491 sind von zwei verschiedenen Planeten.

---

### **Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 28. Juli 2021, 09:08**

Da ich VS 539 mit Ober- und Unterteil gefropft habe, gibt es heute eine weitere Blüte.

Bilder der gestrigen und heutigen Blüte um ca 7 Uhr und 8 Uhr. Der Vergleich zeigt:

- Vergleich gestern - heute. Die ältere Blüte erscheint blasser. Ursache: Das weitere Wachstum der Zellwände der Blüte vergrößert die Oberfläche, die Pigmentmenge bleibt gleich. Manchmal ändern biochemische Prozesse in der Alterung die Farbe als solche. Evtl. weiß jemand ob PH-Wertveränderungen Ursache sind oder ob die Farbänderungen

- andere Gründe hat. Möglicherweise werden manche Pigmente dabei auch abgebaut?
- Das morgendliche Sonnenlicht zeigt mit 1 h Differenz zueinander und Bildeinstellung auf Automatik unterschiedliche Farben.
  - Die Entwicklung und Reife der jungen Blüte zeigt schon im Stundenvergleich eine sich schnell ändernde Situation. Die aufgezeigten Aspekte sollten beim Fotografieren berücksichtigt werden.

Ich habe einige Pflanzen mit gelbem oder goldgelbem Rand. Wie Wladi zur Goldfisch schon sagte, zeigt sich der von Blüte zu Blüte unterschiedlich. Das habe ich bisher auch bei jeder anderen Hybride mit solch gelbem Rand beobachtet. Ursachen: Wetter, Standort und Kulturbedingungen. Gerade den Wettereinfluss können wir nicht ändern.

Ich denke, es ist ein interessantes Zuchtziel, Hybriden mit sattgelbem Rand zu züchten, der etwa 1/5 der Blüte umfasst. Dann ist es von Blüte zu Blüte unerheblich, ob der leuchtende Rand im Einzelfall etwas breiter oder schmaler ausfällt.



## Beitrag von „Andreas75“ vom 20. September 2021, 22:28

Ich habe auch so ein Beispiel.

Eine Hybride von Ingo Bartels, die ich aufgrund des Erstblütenfotos (links) genommen habe- nix wahnsinniges, aber tolle Farbintensität, dachte ich. Und dazu weißdornig- war gekauft, das Ding.

Das rechte Bild zeigt dann, was dies Jahr draus wurde. Immer noch weißdornig, und eine Blüte zum Dahinschmelzen mit nettem Farbwechsel. Alles orange ist im Aufblühen rot, und entfärbt sich im Laufe des Älterwerdens zu einem recht feurigen orange- nice :).

PS: Nicht am Namen stören. a) hab' ich gefragt, ob ich darf, und b) ist das mein interner- wie eine Sammlungsnummer, nur mit Buchstaben ;).